

5:1 Niederliga beim favorisierten HSC Hannover



110827ugb Hannover. Nach ihrem Auftakterfolg in der Vorwoche mussten die B-Junioren des MTV Treubund jetzt erstmals auswärts und das zudem bei einem der stärksten Teams der Liga, dem HSC Hannover, antreten. Trotz sintflutartigen Regens im Vorfeld der Partie genossen sie dabei das Privileg, auf dem A-Platz im HSC-Stadion zu spielen, der manchem Golfer Freude gemacht hätte.



Noch beflügelt vom Ergebnis der letzten Partie legten die MTVer auch gleich beherzt los und dominierten die ersten zehn Minuten der Partie, gekrönt von der 0:1 Führung schon in der 3. Minute durch *Eyke-Hendrik Kleine*, der sich links durchsetzte und aus spitzen Winkel abzog, so dass ein HSC-Verteidiger zwar noch an den Ball kam, ihn aber nur noch ins eigene Tor zu lenken vermochte. Im Gegenzug mussten MTV-Keeper *Maximilian Pahl*

und Verteidiger *Christoph Barg*

zwar mit vereinten Kräften einen Ball auf der Linie klären, nachdem erstmals drei HSC-Angreifer frei im MTV-Strafraum aufgetaucht waren; ebenso hätte in der achten Minute aber auch das 0:2 fallen können als

Simon Eckert
rechts

Jan-Torben Heini

in Szene setzte, dessen Querpass exakt bei

Tom Richter

vor dem Tor landete, dessen gelungener Schuss aus der Drehung aber ebenfalls noch auf der Linie von der HSC-Abwehr geblockt werden konnte.



Danach aber gewann der HSC mit seiner schnelleren und ausgereifteren Spielanlage zunehmend Oberhand. Dabei hatten die MTVer zunächst noch Glück als nach einer leicht abseitsverdächtigen Situation ein HSC-Stürmer frei vor dem MTV-Keeper auftauchte, der aber die Situation entschärfte, doch dann schlugen die Gastgeber zu: Wiederum frei vor dem MTV-Tor hatten die HSC zunächst nur den Innenpfosten getroffen und auch den folgende Eckball konnte die MTV-Defensive noch abwehren, allerdings nur bis zur Strafraumgrenze, von wo ein HSC-Angreifer zum 1:1 Ausgleich abzog (26. Min.).

Was folgte, war eine Lehrstunde in Sachen Angriffsfußball: Immer wieder stießen die Hannoveraner mit schnellen Angriffen in die MTV-Abwehr, die sich unerklärliche Fehler leistete, so in Situationen, wo die MTVer zwar Gegner im Raum abdeckten, dabei aber vergaßen, den ballführenden Spieler anzugreifen, so dass der unbehelligt auf das MTV-Tor zulaufen und zum 2:1 (29. Min.) bzw. zum 3:1 (35. Min.) vollenden konnte. Einziger MTV-Lichtblick war zu der Zeit eine Volleyabnahme von *Robin Baxmann* in den 16er zu *Eyke-Hendrik Kleine*, der aber gestoppt wurde.

